

POSTULAT von Hans Läubli (Grüne, Affoltern a.A.), Lars Gubler (Grüne, Uitikon) und Françoise Okopnik (Grüne, Zürich)

betreffend Massnahmen gegen die Verkehrsüberlastung auf den Zufahrtsstrecken zum Anschluss A4 im Knonaueramt

Der Regierungsrat wird aufgefordert, den Anschluss Affoltern a.A. an die A4 nicht zu eröffnen, bis über flankierende Massnahmen gewährleistet ist,

- dass auf den Zufahrtsstrecken der Öffentliche Verkehr ohne Behinderungen aufrecht erhalten werden kann;
- und dass die Belastungen, die aus dem zusätzlichen motorisierten Verkehr für Bevölkerung und Umwelt entstehen, ein verträgliches Mass nicht überschreiten.

Hans Läubli
Lars Gubler
Françoise Okopnik

225/2008

Begründung:

Die Eröffnung der A4 und somit des Anschlusses in Affoltern a.A., ist auf das Frühjahr 2010 terminiert. Im Bereich der Zubringer wird auf Teilen des kantonalen Strassennetzes im Bezirk Affoltern a.A., insbesondere auf den Zufahrtsachsen aus dem Kanton Aargau durch die Dörfer von Obfelden und Ottenbach, aber auch in Affoltern a.A. mit bis zu einer Verdoppelung des motorisierten Individual- und Schwerverkehrsaufkommens gerechnet.

Nach den sich jahrelang hinziehenden Abklärungen und Verhandlungen zwischen den Gemeindeverwaltungen und dem Regierungsrat zeichnet sich deutlich ab, dass es nicht möglich sein wird, bis zur Eröffnung der A4 griffige flankierende Massnahmen umzusetzen. In allen Stellungnahmen betonen zwar die kantonalen und kommunalen Behörden ihren Willen, griffige Massnahmen zu ergreifen, von einem Konzept oder gar dessen Umsetzung findet sich aber keine Spur. Auf den Zufahrtsachsen wird auch von Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplanern das Verkehrschaos, wenn nicht der totale Verkehrskollaps vorausgesagt. Vom Regierungsrat wird in verschiedenen Stellungnahmen bestätigt, dass die jetzige Strassenkapazität im Bereich des Anschlusses Affoltern a.A. nicht ausreicht, um den erwarteten Individualverkehr aufzunehmen. Besonders gravierend ist aber die Tatsache, dass die Funktionsfähigkeit des Öffentlichen Verkehr, der mit mehreren Buslinien von Ottenbach und Obfelden betroffen ist, nicht mehr gewährleistet werden kann.

Es ist der Bevölkerung der betroffenen Dörfern nicht zuzumuten, dass der Öffentliche Verkehr zum Erliegen kommt und der Gesamtverkehr ohne jegliche Einschränkung ihre Dörfer belastet. Die Eröffnung des Autobahnanschlusses A4 ist daher zu sistieren.